

Giedrė Šlekytė

Die in Österreich lebende litauische Dirigentin Giedrė Šlekytė begann ihre musikalische Ausbildung an der Nationalen M. K. Čiurlionis Kunstschule in Vilnius. Anschließend studierte sie Dirigieren an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz, an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und an der Zürcher Hochschule der Künste. Außerdem besuchte sie Meisterkurse bei Bernhard Haitink und Riccardo Muti.



In der vergangenen Spielzeit 2024/25 gab Šlekytė ihr Debüt an der Wiener Staatsoper (*La Bohème*) und am Royal Opera House Covent Garden in London (*Hänsel und Gretel*), kehrte mit einer Neuproduktion von *Das Paradies und die Peri* ans Musiktheater an der Wien sowie mit *Die Perlenfischer* und *Sacre* an die Staatsoper Berlin zurück. Ihre symphonischen Projekte umfassten Debüts beim Dallas Symphony Orchestra – zugleich ihr Debüt in den USA –, Philharmonia London und Tokyo NHK Symphony sowie Wiedereinladungen zu den Münchner Philharmonikern, SWR Symphonieorchester, RSB Berlin und dem Lithuanian State Symphony Orchestra. Bereits im November 2023 sprang sie sehr kurzfristig für Daniel Barenboim bei der Staatskapelle Berlin ein und dirigierte den kompletten Brahms-Zyklus in Toronto, zugleich ihr Debüt in Kanada und Nordamerika.

2025/26 kehrt Šlekytė mit einer Neuproduktion *Hänsel & Gretel* an die Oper Zürich zurück, dirigiert das RSB Berlin, DSO Berlin, Wiener Symphoniker im Musikverein sowie *Le nozze di Figaro* am Royal Opera House Covent Garden. Debüts hat sie u.a. beim L.A. Philharmonic im Hollywood Bowl im August 2025, Royal Scottish National Orchestra, Rotterdam Philharmonic und Antwerp Symphony Orchestra.

2016 wurde Šlekytė zur Ersten Kapellmeisterin des Stadttheaters Klagenfurt ernannt, wo sie ihre erste eigene Produktion – Mozarts *Entführung aus dem Serail* – leitete. Weitere Opernengagements führten sie an die Bayerische Staatsoper, Oper Zürich, Staatsoper Berlin, Lithuanian National Opera und die Semperoper Dresden. Von ihr geleitete Neuproduktionen waren u.a. Janáčeks *Das schlaue Fuchslein* am Musiktheater an der Wien, *Káťa Kabanová* an der Komischen Oper Berlin, Strauss' *Ariadne auf Naxos* an der Royal Danish Opera, Dvořáks *Rusalka* am Opera Ballett Vlaanderen sowie Poulencs *Dialogues des Carmélites* an der Oper Frankfurt.

Als Gastdirigentin trat sie bei den Wiener Symphonikern, Münchner Philharmonikern, Lithuanian National Symphony Orchestra, hr-Sinfonieorchester Frankfurt, Tokyo Yomiuri Nippon Orchestra, Orchestre Philharmonique de Radio France, Sächsische Staatskapelle Dresden, Netherlands Philharmonic, Swedish Radio und vielen weiteren Orchestern auf.

Von 2022-25 war Giedrė Šlekytė 1. Gastdirigentin des Brucknerorchester Linz, mit dem sie erfolgreiche Konzertauftritte feierte.

2015 war sie Finalistin beim Young Conductors Award der Salzburger Festspiele und Preisträgerin des Malko International Young Conductors Competition in Kopenhagen. 2018 wurde sie in der Kategorie „Newcomer“ der International Opera Awards nominiert.

Giedrė Šlekytė ist eine engagierte Botschafterin litauischer Musik und führt Werke von Raminta Šerkšnytė, Bronius Kutavičius, Osvaldas Balakauskas, Justė Janulytė, Mikalojus Konstantinas Čiurlionis

und weiteren litauischen Komponisten in Österreich, Schweden, Tschechien, Deutschland und Israel auf. Gemeinsam mit der Dirigentin Mirga Gražinytė-Tyla nahm sie ein Album mit Werken von Raminta Šerkšnytė für Deutsche Grammophon sowie das vielgepriesene Album mit Werken von Žibuoklė Martinaitytė für Ondine auf.

www.giedreslekyte.com

Juli 2025

Foto © Simon Pauly

Kontakt: Stefan Fragner, Senior Artist Manager | fragner@rbartists.at | +43 660 300 2897

Helena Telen, Artist Manager | telen@rbartists.at | +43 660 300 2899